



## Der Außenbereich



Wasserspielplatz

Station „Geräusche“

Station „Weide“

Das Freigelände inszeniert eine Flusssau auf engstem Raum. Von den sandigen Uferbereichen der Havel führt der Weg durch von Weichhölzern bewachsene Wiesen zu höher gelegenen Bereichen, in denen Baumarten der Hartholzaue das Bild prägen.

Über einen freigelegten Nebenarm führt ein Steg zur Aussichtsplattform auf der wiederentstandenen Insel. Das sich hier bietende Panorama eröffnet imposante Sichten auf die Havelniederung, den Havelberger Dom, auf die Altstadtinsel sowie die Spülinsel.

Themenstationen laden zum spielerischen Erkunden ein. Der Wasserspielplatz bietet besonders an warmen Tagen Abkühlung, während Sitze unter dem Sonnensegel Entspannung versprechen.



## Anfahrt

### Bahn/Bus:

Mit dem Zug erreichen Sie aus Richtung Hamburg oder Berlin den Bahnhof Glöwen, aus Magdeburg kommen den Bahnhof in Stendal. Mit der Buslinie 900 kommen Sie von Glöwen in ca. 10 min und von Stendal mit der gleichen Linie in ca. 60 min nach Havelberg.

### Auto:

aus Richtung Magdeburg: Von der A 14 Kreuz Magdeburg auf die B 189 Richtung Stendal. Danach weiter auf B 188 Richtung Rathenow bis B 107 kreuzt, die direkt nach Havelberg führt.

aus Richtung Berlin: Von der A 10 weiterführend auf A 24 Richtung Hamburg nehmen Sie die Abfahrt Neuruppin. Dann folgen Sie der B 167 / B 102 bis Neustadt (Dosse) und fahren auf der L 141 / L 4 weiter bis Havelberg.

aus Richtung Hamburg: Von der A 24 Richtung Berlin nehmen Sie die Abfahrt Meyenburg. Anschließend weiter auf der B 103 Richtung Pritzwalk. Von dort aus folgen Sie der B 107 bis Havelberg. In Havelberg fahren Sie Richtung Sandauer Brücke auf der Genthiner Straße und können von dort in die Elbstraße abbiegen.



SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung  
des ländlichen Raums  
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE

Bauprojekt und Ausstellung wurden gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums und das Land Sachsen-Anhalt.

### Haus der Flüsse – NATURA-2000-Informationszentrum des Biosphärenreservates MittelElbe

Elbstraße 2, 39539 Havelberg, Tel.: 039387 609976  
E-Mail: [poststelle@mittelelbe.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@mittelelbe.mule.sachsen-anhalt.de)  
[www.haus-der-fluesse.de](http://www.haus-der-fluesse.de)

Herausgeber: Biosphärenreservatsverwaltung MittelElbe  
PF 1382, 06813 Dessau-Roßlau, Tel.: 034904 4210, [www.mittlelbe.com](http://www.mittlelbe.com)  
Fotos: ö\_konzept, Michael Setzpfandt, TDC Polska

Nationale  
Naturlandschaften



Biosphärenreservat  
MittelElbe



SACHSEN-ANHALT



## Willkommen am Fluss!

Die Flüsse Elbe und Havel prägen den Charakter der Landschaft um die Hansestadt Havelberg. Während die Elbe von Süden aus dem tschechischen Riesengebirge zur Nordsee strömt, liegt die Havelquelle im Süden Mecklenburg-Vorpommerns.

Die wechselnden Wasserstände der beiden Flüsse schufen eine abwechslungsreiche und vielseitige Auenlandschaft, die zu den artenreichsten Lebensräumen Europas zählt. Die hier lebenden Pflanzen und Tiere sind an die wiederkehrenden Überflutungen angepasst und bilden auf engstem Raum vielgestaltige Lebensgemeinschaften.

Die Grundidee des neuen Informationszentrums ist es, die Bedeutung des Europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000 und die des Biosphärenreservates MittelElbe für die Erhaltung einer naturnahen Flusslandschaft mit ihrem reichen Artenspektrum aufzuzeigen. Lernen Sie im Haus der Flüsse den Naturreichtum und die Schönheit von Elbe und Havel kennen und erfahren Sie mehr über deren Gefährdung und Schutzmöglichkeiten.

Rund die Hälfte der NATURA-2000-Gebietsflächen in Sachsen-Anhalt liegen im Biosphärenreservat MittelElbe.



# Die Ausstellung

Erleben Sie auf Ihrer Entdeckungsreise Vielfalt und Schönheit der typischen Flusslandschaften an Havel und Elbe. Lernen Sie typische Regionalprodukte und Nutzungsweisen kennen und erkunden Sie, welche Pflanzen und Tiere ideal an das Leben im Überflutungsgebiet angepasst sind. Erfahren Sie, wie die Kraft des fließenden Wassers typische Landschaften formte und immer noch formt. Dirigieren Sie ein Sumpfkonzert und testen Sie Ihr Insektenwissen. Lauschen Sie den Tieren der Nacht und informieren Sie sich, welche Zugvögel gerade in der Region zu beobachten sind. Erleben Sie, wie der Umgang mit Hochwasserereignissen zum Leben in der Aue dazugehört. Simulieren Sie selbst auf einem begehbaren Fluss als „Abflusshindernis“ ein Hochwasser, ohne dabei nasse Füße zu bekommen.

Von der Empore aus können Sie die Zugvögel beobachten. Mit dem Blick auf die Hansestadt Havelberg können Sie sich in die Geschichte der Stadt vertiefen. Als Moderator und Zuschauer zugleich können Sie mit unseren Talkgästen über Naturschutzthemen diskutieren. Prüfen Sie abschließend Ihr Wissen in einem Quiz oder genießen Sie die Panoramansicht bei entspannenden Klängen der Auenlandschaft.



Blick von der Empore

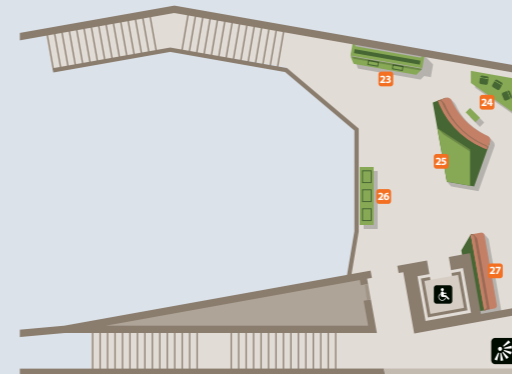


Talkrunde

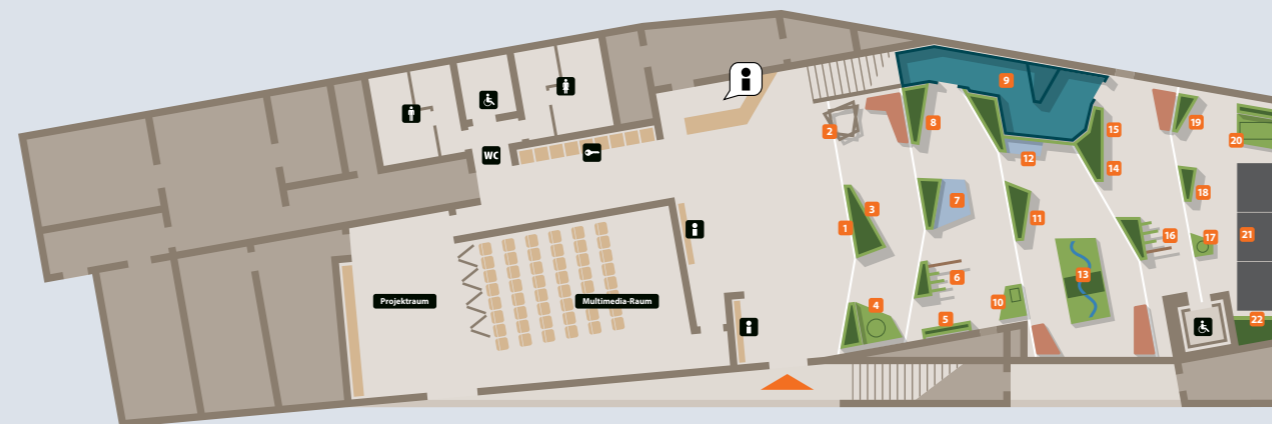


## Ausstellungsthemen

- |                                       |                           |
|---------------------------------------|---------------------------|
| 1 NATURA 2000 und UNESCO-MaB-Programm | 15 Sumpfkonzert           |
| 2 Treibholzkulptur                    | 16 Bäume der Weichholzaue |
| 3 Regionalprodukte                    | 17 Insektenlupe           |
| 4 Schutz durch Nutzung                | 18 Flusscharakteristik    |
| 5 Naturschutzprojekte                 | 19 Wassermanagement       |
| 6 Bäume der Hartholzaue               | 20 Aue und Hochwasser     |
| 7 Tiere der Aue                       | 21 Begehbare Fluss        |
| 8 Tierwanderungen                     | 22 Leben im Fluss         |
| 9 Nachtgang                           | 23 Flussreise             |
| 10 Vogelzug                           | 24 Talkrunde              |
| 11 Blütenvielfalt                     | 25 Havelbergmodell        |
| 12 Brutvögel                          | 26 Haus-der-Flüsse-Quiz   |
| 13 Auenmodell                         | 27 Klangecke              |
| 14 Wasser in der Landschaft           |                           |



Obergeschoss



Erdgeschoss



Blütenvielfalt

Zugvögel



Bäume der Weichholzaue